



6. Juli 2022

Caliente! 2022 | Zweites Weekend anlässlich des 25 Jahre-Jubiläums von «Caliente!» am 8. und 9. Juli mit Las Karamba, Las Migas, Che Sudaka und Abschluss-Party «Calentón» im Volkshaus

Erstmals in seiner 25jährigen Geschichte musste das «Caliente!»-Festival Eintritt erheben, aufgrund der noch in der Corona-Zeit geplanten Sicherheitsmassnahmen – ein bescheidener Eintritt, der dem Preis eines Drinks entspricht (im Vorverkauf CHF 15.- am Freitag, CHF 20.- am Samstag).

Die Rechnung ging auf: Mit 19 000 Personen am ersten Weekend war das World Music Festival und der Street Food Market nahezu ausverkauft. Am Samstag standen Tausende Personen ohne Ticket vor dem Eingang. Für das kommende Weekend empfiehlt sich unbedingt, den Vorverkauf zu benutzen.

Die friedlichen Gäste verzauberten Zürichs farbigstes Quartier in ein temperamentvolles «Barrio», das auch irgendwo in einer Stadt der Karibik oder Südamerikas sein könnte. Die Besucherinnen und Besucher erlebten ein Stelldichein der Lebensfreude – voller Fiestas, bunten Shows und einem faszinierenden Mercado Mundial mit Street Food Garden.

Im Kreis 4 in Zürich sprühten die Funken, und es gab kaum jemand, welcher sich dabei nicht von den heissen Latin-Rhythmen anstecken liess.

Wiederum werden in der Alten Kaserne Latino-Bands aus dem In- und Ausland auftreten, darunter zwei reine Frauenbands.

Die Highlights:

Am Freitag 8.7. spielen Las Karamba (Venezuela/Panama/España/Argentina/Cuba).

Sechs Lebensgeschichten geprägt durch Migration und unterschiedlichen Erfahrungen. Musikalisch spannend interpretiert. Ahyvin Bruno (Gesang, Guiro), Nati Arizu (Keyboards/Piano), Liviet Ojeda (Bass, Gesang), Anggie Obin (Flöte, Gesang), Ahylin Bruno (Congas) und Rita Baulida (Perkussion) gründete sich 2018 auf den unruhigen Strassen Barcelonas, inmitten von Chaos, Stau und Stress, mit dem aus der Not heraus geborenen Ziel, gemeinsam Kraft zu gewinnen, Ängste zu bekämpfen und die eigene Lebensweise nachhaltig zu verändern. Es trafen sechs Lebensgeschichten, jede auf ihre Weise geprägt durch Migration, musikalisches Erbe und unterschiedliche, teils subversive Elternhäuser, in grosser Empathie aufeinander. Sie alle wollen ihren Träumen nachjagen, ihr volles Potenzial und ihre Sensibilität entfalten und mit ihrer Hingabe zur Musik zugleich der Rolle der Frau Nachdruck verleihen. Die Band ist eine multikulturelle Mischung aus Venezuela, Kuba, Katalonien, Frankreich und Argentinien, die den traditionellen Stilen wie Son, Cha-Cha-Cha, Salsa und Timba mit Einflüssen aus Rap und urbaner Musik eine neue, äußerst kraftvolle und ansteckende Note verleiht. Es entstehen musikalische Denkweisen, die eine Botschaft verbreiten, neue Generationen fördern und das Bewusstsein der Zuhörer schärfen wollen, dem Publikum dabei aber Freude und Illusion schenken. Die Gruppe ist die Stimme all jener Frauen, die bisher in der Musikgeschichte schwiegen, im Schatten verweilten und alleine kämpfen mussten, obwohl sie uns heutzutage eigentlich so viel zu erzählen haben.

Am Samstag 9. 7. heizen Las Migas (España) ein.

In ihrer Musik vermengt sich Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen zu einem wohlklingenden Ganzen. Ein einzigartiges Flamenco-Quartett aus Barcelona. Las Migas sind der Beweis, dass beim Flamenco nicht nur der Tanz, sondern auch die Musik weiblich sein kann. Carolina Fernández (Stimme), Marta Robles (Gitarre, Stimme), Alicia Grillo (Gitarre, Stimme) und Roser Loscos

www.caliente.ch - Caliente!, est. in Zürich 1995

Veranstalter: Caliente! Festival | Postfach 1211 | CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 401 50 50 | E-Mail: info@caliente.ch

(Violine, Stimme) lassen sich vom traditionellen Flamenco inspirieren, lassen ihn aber frisch und avant-garde klingen.

Beim Flamenco spielen Frauen meist die Rolle der Tänzerinnen, den Ton geben sie eher selten an. Dabei kann Flamenco so weiblich sein. Las Migas sind der Beweis. Mit Marta Robles, Alicia Grillo, Roser Loscos und Carolina La Chispa setzt sich das Quartett ausschliesslich aus Frauen zusammen. Das allein ist es aber nicht, was ihren Flamenco so frisch und avant-garde klingen lässt. Das Quartett lässt sich vom traditionellen Flamenco inspirieren, geht aber über dessen Sprache hinaus. Die in Barcelona lebenden Musikerinnen aus Andalusien und Katalonien bringen zwei Gitarren, eine Geige, eine Cajón, aussergewöhnliche Stimmen und ihre gesammelten Erfahrungen in die Musik ein. Marta, Roser und Alicia kommen vom Flamenco und der klassischen Gitarre, Carolina von Fado, Jazz und Habaneras. Diese unterschiedliche Herkunft, die sie auf unterschwellige Weise durchschimmern lassen, macht die Band so faszinierend und zu einem gern gesehenen Gast auf den renommiertesten Bühnen Spaniens sowie auf Festivals in ganz Europa. Wir sind die Krümel (Las Migas) von dem Brot, welches Flamenco ist. Migas heisst auch ein in ganz Spanien verbreitetes Gericht, ursprünglich ein Armeleuteessen, das je nach Region ziemlich deftig ist. Ihre mediterrane Musikrezeptur macht definitiv Appetit auf mehr!

Am Samstag 9.7. rocken Che Sudaka (España).

Che Sudaka vereinen in ihrer Musik rebellische Cumbia, party-fröhliche Rumba, Ska mit Latino-Einschlag und Punk-Attitüde. Ihre musikalischen Wurzeln finden die vier Südamerikaner neben ihrer eigenen cultura popular vor allem in legendären Bands wie The Clash, Mano Negra oder Los Fabulosos Cadillacs. Ihre Lyrics gegen kulturelle, ideologische und physische Grenzen benutzen sie als „Waffe“ in einem gewaltfreien Kampf für eine solidarische Gesellschaft. Die Band wurde im Jahr 2002 in Barcelona gegründet und besteht heute aus den vier Musikern Leo, Kachafaz, Jota und Cheko, welche um das Jahr 2000 als illegale Einwanderer in Barcelona ankamen, wo sie zunächst als Strassenmusiker in täglich wechselnden Projekten und Besetzungen arbeiteten. Für den im Jahr 2002 von Manu Chao produzierten Benefiz-Sampler «La Colifata – siempre fui loco» nahmen sie den Song «Sin Papeles» auf, welcher auch auf ihrem ein Jahr später veröffentlichten Debüt-Album „Trippie Town“ erschien. Der Album-Titel ist eine Referenz an die „Plaza del Trippie“ genannte Plaça de George Orwell im Barrio Gótico von Barcelona, seinerzeit Zentrum der alternativen Szene und Treffpunkt für eingewanderte Künstler und Musiker. Es folgten erste Auftritte im Ausland, zunächst in Frankreich, später – nach Erhalt spanischer Aufenthaltspapiere – auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Die Band hat fast 1500 Konzerte in mehr als 40 Ländern und auf allen fünf Kontinenten gegeben. Sie ist heute fester Bestandteil der internationalen Musik-Szene und wird zu den wichtigsten internationalen Festivals eingeladen (wie z. B. WOMAD Festival, Sziget Festival und Glastonbury Festival).

Samstagnacht 9. 7. Krönender Abschluss mit Hauslabel «Calentón» im Volkshaus

Am kommenden Samstag wird nun «Calentón» seine Feuertaufer im Volkshaus erleben. Es ist das neue Hauslabel von „Caliente!“ und zielt auf die Reggaeton-Gemeinde, wie der Name unschwer erraten lässt. Aber nicht nur urbane Stile wie Urban Trap, Dembow und Baile Funk kommen am «Calentón» zum Zuge, sondern auch die klassischen Latino-Genres Salsa, Merengue, Bachata und Cumbia. Die Spezialität des neuen Labels: Alle DJs treten back2back auf, jeweils ein Oldschool-Latin-DJ aus der 25jährigen „Caliente!“-Geschichte wie DJ Copita, Livia da Bahia und Minus 8 trifft auf einen aktuellen Top-Latin-DJ vom Schlage Cochano, Banana und Boombastic. Eines ist sicher: Fiesta à la grande ist ab Mitternacht angesagt!

Programm – Alte Kaserne – Caliente! Mainstage:

FR, 8. Juli 2022

Zebrano 19.00 – 22.00, Las Karamba 22.30 – 00.00, Son del Nene 00.30 – 02.00

SA, 9. Juli 2022

Ecos de Siboney 18.00 – 19.30, Ilu Aiya feat. Valeria Eva 19.30 – 20.00, Las Migas 20.30 – 22.00, Che Sudaka 22.30 – 24.00, La Pintabanda 00.30 – 02.00

www.caliente.ch – Caliente!, est. in Zürich 1995

Vorverkauf via Ticketcorner:

- VVK: Freitag, 8. Juli 2022: CHF 15.-
- VVK: Samstag, 9. Juli 2022: CHF 20.-
- 2-Tagespass Freitag/Samstag: CHF 30.-

Abendkasse mit Zuschlag. Achtung: Platzzahl beschränkt!

Eintritt ab 18 Jahren. Bitte ÖV für Anreise benützen. Keine Parkplätze vorhanden.



www.caliente.ch - Caliente!, est. in Zürich 1995

Veranstalter: Caliente! Festival | Postfach 1211 | CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 401 50 50 | E-Mail: info@caliente.ch

